

Marco Odermatt: Ein Blick auf sein Lieblingsfährtchen aus Wengen

Marco Odermatt spricht über sein Lieblingsrennen in Wengen und blickt optimistisch auf die kommende Skisaison. Er verrät auch, wie er sich auf seine Mitbewerber vorbereitet.

Marco Odermatt, der Strahlekandidat des Ski-Weltcups, hat bei der Präsentation seiner neuen Skikollektion bekannt gegeben, dass seine Lieblingsabfahrt die in Wengen ist. Diese Abfahrt spielt eine zentrale Rolle in seiner Karriere, da ihm dort ein Kindheitstraum erfüllt wurde. Nur 26 Jahre alt und bereits mit mehreren Kristallkugeln ausgezeichnet, blickt Odermatt optimistisch auf die kommende Saison.

In wenigen Wochen beginnt die neue Ski-Weltcup-Saison, und Odermatt ist bereit, sich den Herausforderungen erneut zu stellen. Obwohl andere Athleten sich nach dem Saisonabschluss eine längere Auszeit gönnen, ist er gleich wieder ins Training eingestiegen. Er hat sich in einem Trainingslager in Argentinien auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereitet und reflektiert oft über seine Siege, um sich selbst zu motivieren. „Im Sommer nehme ich manchmal ein Fährchen hervor, um die Emotionen aufleben zu lassen und mich daran zu erinnern, warum ich so hart trainiere“, so Odermatt.

Sein Fokus auf Kitzbühel

Der Weltcup-Sieger hat ein klares Ziel vor Augen: den Meistertitel in Kitzbühel. „Ich will die Abfahrt in Kitzbühel gewinnen“, erklärt Odermatt kämpferisch. Trotz mehrerer

Podestplatzierungen blieb ihm der Sieg auf der spektakulären Streif-Bergabfahrt bisher verwehrt. „Ich weiss genau, was ich tun muss, um dort zu gewinnen“, fügt er hinzu. Diese Entschlossenheit zeigt sich auch in seiner Trainingsroutine.

Zusätzlich zu seinen Zielen innerhalb der Abfahrten zeigt Odermatt auch Vorfreude auf die Rückkehr seiner ehemaligen Rivalen, Marcel Hirscher und Lucas Braathen, in den Weltcup. „Es ist großartig, dass sie zurückkommen! Für den Ski-Sport ist das eine coole Sache“, kommentiert er. Er ist gespannt auf die Rückkehr von Hirscher, hat aber auch Vertrauen in Braathens Fähigkeiten, da dieser nicht lange weg war.

Die Konkurrenz und die Vorbereitung

Trotz seiner positiven Einstellung und der Vorfreude auf den Saisonstart verspürt Odermatt noch nicht das gewohnte Kribbeln vor dem Wettkampf. „In den letzten Jahren kam das Kribbeln immer später. Gerade jetzt fühle ich mich noch nicht sehr nahe am Winter. Aber sobald wir ein paar gute Trainings absolvieren können, bin ich wieder bereit“, erklärt er. Während die Zeit bis zu den Wettkämpfen verstreicht, bleibt Odermatt fokussiert und bereit, die Herausforderungen des kommenden Winters anzugehen.

Diese inspirierenden Einblicke in die Trainingsmentalität von Marco Odermatt zeigen nicht nur seine Leidenschaft für den Sport, sondern auch seine Entschlossenheit, die Welt des Skirennsports weiterhin zu dominieren. Mehr über seine nächsten Schritte und die spannende bevorstehende Saison können Sie in weiteren Berichten auf www.20min.ch verfolgen.

Details

Quellen

• www.20min.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at